

Kontakt / Impressum

Postanschrift:

TU Dresden
Fakultät SLK
Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF)
Helmholtzstraße 10
01069 Dresden



Besuchsadresse:



Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF)
Wiener Straße 48, 4. OG, Räume 4.11/4.02, 01219 Dresden



+49 (0) 351 463 32038 (Sekretariat)



<https://tu-dresden.de/slk/cff>



cff_dresden@mailbox.tu-dresden.de



https://instagram.com/cff_tud

Bildquellen / Copyrights:

Flyer-Motiv: Gerd Altmann (Pixabay)
Rückblick 24.09.26: Gerd Altmann (Pixabay)
26.10.26: T. Ullrich / M. Cuzon
03.11.26: Marc Chalier
11.11.26: franz26 (Pixabay)
03.12.26: Verlag Le Lombard / Autorin Alix Garin
10.12.26: Franz Meier
20.-22.01.27: Reclam
Hinweis 30./31.10.26: RÊVE
Hinweis 02.-27.11.26: Programm kino Ost Dresden
Gestaltung: Angelika Gleisberg

Barrierefrei kommunizieren über:

- den Kurzlink der digitalen Version des Flyers unter <https://tud.link/4datf5>
- den nebenstehenden QR-Code



Kooperationen:



FREIE
UNIVERSITÄT
BERLIN



SORBONNE
UNIVERSITÉ



Université
de Strasbourg



REVE

Über das Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF)

Das Ende 2017 gegründete und seit Oktober 2024 als Wissenschaftliche Einrichtung der TUD vom Rektorat bestätigte Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF) ist breit interdisziplinär aufgestellt und hat Mitglieder aus zahlreichen Fakultäten, neben denen aus dem Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften auch aus den Fakultäten Bauingenieurwesen, Biologie, Chemie und Lebensmittelchemie, Elektrotechnik und Informationstechnik, Medizin, Maschinenwesen, Physik und Umweltwissenschaften.

Das CFF versteht sich als

- Ort des deutsch-frankophonen Wissenschafts- und Kulturaustauschs
- Anlaufstelle für internationale Kooperationen
- Kompetenzvermittler:in zu frankophonen Kulturräumen.

Das CFF kooperiert mit den DRESDEN-concept-Partnern und Partnerinnen, unterstützt die Forschungsprofilinie „Kultur und gesellschaftlicher Wandel“ und trägt zur Visibilität der internationalen Beziehungen der TU Dresden bei.

Eine strukturierte Nachwuchsförderung erfolgt im Rahmen des Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs, gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule.

Es ist Gründungsmitglied des Netzwerkes der universitären Frankreich- und Frankophoniezentren in Deutschland. Außerdem fungiert es als Veranstalter:in/Veranstaltungsort im Literaturnetz Dresden.

Mitglied im Netzwerk von:



RÜCKBLICK: AUSTAUSCH



2. Französischlehrkräfte-Stammtisch an der TU Dresden

Das Institut für Romanistik der TU Dresden (Prof. Dr. Anne-Marie Lachmund / Dr. Torsten König) hatte zum zweiten Mal zum Austausch mit den Französischlehrkräften an Schulen in Dresden und Sachsen an die TU Dresden eingeladen.

Donnerstag, 24. September 2026, 17:30 Uhr

Fakultät SLK, Wiener Str. 48, 01219 Dresden, Raum 0.01

TREFFEN / RENCONTRE



Deutsch-französischer Willkommensabend/ Soirée de bienvenue franco-allemande

Der deutsch-französische Willkommensabend wird organisiert von Studierenden des Lehramts Französisch zur **Begrüßung der französischen Erasmusstudierenden** an der TUD. Für alle, welche einen **französischen Tandempartner** finden, ein bisschen Frankreich in Dresden haben oder einfach einen netten Abend mit leckeren Snacks verbringen möchten, ist es eine gute Gelegenheit. Alle weiteren Infos unter dem nebenstehenden QR-Code



Montag, 26. Oktober 2026, 19:00 Uhr

Fakultät SLK, Wiener Straße 48, 01219 DD, Raum 0.01

VORTRAG



Dr. Marc Chalier (Sorbonne Université, Paris): Grenzen im Kopf – *Mental Maps* und perzeptive Realitäten in frankophonen Grenzräumen (Projekt VARIPOL)

Das in diesem Vortrag vorgestellte Projekt VARIPOL (*Linguistic VARIeties and POLitical Boundaries in the French-speaking World*) untersucht, wie politische Staats- und Provinzgrenzen als kognitive Filter wirken und die *Mental Maps* von Sprecherinnen und Sprechern strukturieren. Anhand von ersten Ergebnissen aus einer Feldforschung im französisch-schweizerischen Grenzraum werden subjektive Repräsentationen den realen sprachlichen Mustern in den Produktionen gegenübergestellt.

Dienstag, 3. November 2026, 09:20-10:50 Uhr

Online: Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bei franz.meier@tu-dresden.de

VORTRAG



Dr. Tanja Schwan (Leipzig): „Was ist mit dir, Mädchen?“ Narrative weiblicher Adoleszenz in Bildungsroman und Coming-of-Age-Film

Aus den beiden je nach Geschlecht höchst unterschiedlichen Erziehungskonzepten im Bildungsroman (Rousseaus *Émile*, 1761) sowie zeitgenössischen Gegenentwürfen zur Mädchenbildung beleuchtet der Vortrag die ungleichen Startvoraussetzungen von weiblichen und männlichen Teenagern in Subjektwerdung und Adoleszenz und vergleicht anhand zeitgenössischer Film-Beispiele (Rohrwachers *Corpo celeste*, 2011, Djukićs *Little Trouble Girls*, 2025) exemplarisch zwei weibliche Adoleszenznarrative.

Mittwoch, 11. November 2026, 13:00-14:30 Uhr

Hörsaalzentrum der TUD, Bergstr. 64, 01069 Dresden, Raum HSZ/105

VORTRAG



Prof. Dr. Irmela Marei Krüger-Fürhoff (Berlin): Graphic Medicine: Comics als Intervention am Beispiel von Alter & Demenz

Comics mit medizinischem Schwerpunkt stellen persönliche Erfahrungen sowie Auswirkungen auf zwischenmenschliche Beziehungen in den Mittelpunkt. Sie reflektieren das Verhältnis zum eigenen Körper und dessen Bedeutung in soziokulturellen Kontexten.

Irmela Marei Krüger-Fürhoff, Professorin für Neuere Deutsche Literatur an der FU Berlin, geht in Ihrem Vortrag der Frage nach, inwiefern grafische Erzählungen neue Wege der Reflexion über das Altern und damit einhergehenden körperlichen und geistigen Einschränkungen eröffnen.

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 11:10-12:40 Uhr

Bürogebäude Strehleener Str. 22/24, 01069 Dresden, Raum BSS/E49

VORTRAG



PD Dr. Franz Meier (TU Dresden): Zwischen Zentrum und Peripherie: Metasprachliche Diskurse zum belgischen Französisch in den Sprachchroniken der Brüsseler Tages- zeitung *Le Soir* (1954-2010)

Die Vorstellung von Paris als sprachlichem Zentrum und Belgien als sprachlicher Peripherie prägte über lange Zeit den metasprachlichen Diskurs über das belgische Französisch.

Anhand der Sprachchroniken der Brüsseler Tageszeitung *Le Soir* werden für den Zeitraum zwischen 1954 bis 2010 zentrale Entwicklungslinien des belgischen Sprachbewusstseins zwischen sprachlicher Unsicherheit und zunehmender Emanzipation nachgezeichnet.

Donnerstag, 10. Dezember 2026, 09:20-10:50 Uhr

Online: Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bei franz.meier@tu-dresden.de



VERANSTALTUNGSREIHE

Victor Klemperers LTI im Zeitalter von KI

Im Rahmen der **Städtepartnerschaft Dresden-Strasbourg** und des **Festival Bibliothèques Idéales** findet vom **20.-22. Januar 2027** eine Reihe von Veranstaltungen (Lesung, Kolloquium, Podiumsdiskussion) mit Kooperationspartnern aus Straßburg und Dresden statt. Ausgehend von Victor Klemperers Analyse politischer Sprache in der Zeit des Nationalsozialismus werden Herausforderungen und Chancen von gesellschaftlicher und politischer Kommunikation in gegenwärtigen medialen und technologischen Kontexten in den Blick genommen. Unter anderem mit dem renommierten Übersetzer und Publizisten Olivier Mannoni. Alle weiteren Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie zu gegebener Zeit unter <https://tud.link/pq15>.



WEITERFÜHRENDE LINKS / HINWEISE

30./31.10.2026 – Seminar „Approfondir l'Europe | Europa vertiefen“, RÉVE – Réunir l'Europe | Europa verbinden e.V.

02.-27.11.2006 – Cinéfète – Programm kino Ost Dresden

Danke für die Unterstützung der Tätigkeit des CFF
Spendenkonto:

Empfängerin: Technische Universität Dresden

IBAN: DE52 8504 0000 0800 4004 00

BIC: COBADEFF850

Bitte unter Angabe dieses Verwendungszwecks:
F-005010-539-000-1070307, Spende CFF

Oder scannen Sie einfach den nebenstehenden
EPC-QR-Code mit Ihrer Banking-App.



Stand: **21. Oktober 2026**

(Änderungen / Ergänzungen vorbehalten)

Aktuell stets unter dem Link <https://tud.link/pq15>
bzw. unter dem nebenstehenden QR-Code:

